

Friedrich Fr. Rückert

[**Ballade des Abencerragen**]*
(1878)

*Übersetzung aus dem Französischen der Ballade
»Le roi don Juan, / Un jour chevauchant«,
aus François-René de Chateaubriands »Les Aventures du dernier
Abencerage« (1826). Der im Original unbetitelte Text ist eingeleitet mit den
Worten: »Aben-Hamet chanta donc cette ballade, qu'il avoit apprise d'un
poète de la tribu des Abencerages«.***

*[Aben-Hamet trug nunmehr die folgende Ballade vor, die er von einem
Dichter aus dem Stamme der Abencerragen gelernt hatte.]*

5 Als König Don Juan
 Durchstreifte Feld und Plan,
 Erblickt' er auf den Höh'n
 Granada hehr und schön.
 Er ruft ihr zu das Wort:
 »Du viel gepries'ner Ort,
 Mein Herz und meine Hand
 Das bring' ich dir als Pfand.

10 Dich leit' ich zum Altar
 Und bring' zur Hochzeit dar

* Ohne Titel im Original.

** *Œuvres complètes de M. le Vicomte de Chateaubriand*, Band 16, Paris 1826,
S. 258–260.

- 15 Sevilla's reiche Pracht
Sowie Cordova's Macht.
Auch stolze Mägdelein,
Viel Perlen und Gestein
Führ' ich dir baldigst zu,
Du holde Heimat du!«
- 20 Jedoch Granada spricht:
Ich will die Schätze nicht;
Ich bin des Mauren Braut,
Ihm bin ich angetraut.
O Leons edler Held,
Nichts in der weiten Welt
Gewährt ein höh'res Glück
Als meiner Kinder Blick.
- 25 So hast du da gesagt,
Doch gleich der feilen Magd
Brachst du der Treue Pflicht,
Dein Schwur, er galt dir nicht.
Der schlimmste Feind, der Christ,
30 Nahm durch Gewalt und List
Die Pracht des Maurenland's:
Also geschrieben stand's.
- 35 Zu keinem Grabe mehr
Bringt von Medina her
Das Roß den biedern Greis,
Deß Locken silberweiß.
Der schlimmste Feind, der Christ,
Nahm durch Gewalt und List

40

Die Pracht des Maurenland's:
Also geschrieben stand's.

45

Alhambra's Herrlichkeit,
Du Zierde alter Zeit!
O trauter Felsenquell!
Ihr Auen, sonnenhell!
Der schlimmste Feind, der Christ,
Nahm durch Gewalt und List
Die Pracht des Maurenland's:
Also geschrieben stand's.

Textnachweis:

F. de Chateaubriands ausgewählte Werke. Atala. René. Die Abenteuer des letzten Abencerragen. Frei übersetzt von Friedrich Fr. Rückert, Leipzig o. J. [1878], S. 176 f.